

Landtsfridens [von 1531?] der Religion der Hocheiten, recht und gerechtigkeiten der [mitreg. kath.] Orthen undt ... der Underthanen. Wyl aber mehrere Specialitet uns nit eröffnet worden undt wir erachtet uff solche wyss den Oberkeiten nit woll zu refferieren warent, ist unser ernstlich undt tägliches Anhalten, dass sy mit Rechtlich Erkhandtnus fürfahren, es ware dan sy anders oder mehrers uns erofnen wolten. Müssen also mit gedult uff Jren wyteren entschluss warten.

Dis ist so uch myne g. Herren zu berichten nothwendig erachtet".

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187)

2) Die 11 letzten Wörter sind unterstrichen.

3) s. AH 10/97

4) Die 14 letzten Wörter sind unterstrichen.

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 80, 128-131

19

1743

"CHRISTLICHER SOLDAT, DAS IST: WIE EIN CHRISTLICHER SOLDAT JN SEINEM STAND GOTT DIENEN MUESSE UND KOENNE. JN ZWEY THEIL ABGETHEILT: ERSTER THEIL, WARUM MAN SOLLE GOTT DIENEN. DIE ZWEYTE AUFLAG"¹

1) s. Meier/Zug und die zurlaubenschen Familiensammlungen 194 Nr. 152

Druckwerk. Gedruckt bei Franz Heinrich Anton S c h e l l. s. Abb. der Titelseite am Schlusse von AH 80.

AH 80, 132-132p. Das vorliegende Exemplar ist unvollständig, es sind bloss die ersten 16 Seiten vorhanden.

20

[1656?]

A

VERZEICHNIS "WAS DER KHUERCHEN ST. NICOLAI ALLHIE ZUE FRAWENFELD IN DISEM FUERUEBERGANGNEN [VILLMERGER] KRIEG FUER SCHA-DEN ZUEGEFUEGT WORDEN"

"Erstlich hat man auss der Sacristey genommen[:]

Ein vergüldten Kelch von Kupfer.

Ein Monstranz von Möss mit Heiligthumb eingefasst.

Zwey Par Opferstünzli sambt einem Blätlin.